

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 32 (1954)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

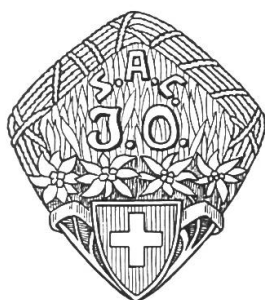
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Wir führen auch dieses Jahr wieder zwei Sommergebirgskurse durch. Grundsätzlich möchten wir die Teilnehmer ihrem Können entsprechend verteilen.

Kurs I findet vom 4.–18. Juli in der Kröntenhütte statt. Er ist vorab reserviert für Anfänger und Junioren, die noch keinen Kurs absolviert haben. Die Kosten werden etwa Fr. 50.– betragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Junioren beschränkt. Anmeldeschluss: 30. Juni 1954 (beim JO-Chef).

Kurs II findet vom 25.–31. Juli in der Weissmieshütte statt. Er ist für Fortgeschrittene gedacht, die bereits einen Sommergebirgskurs mitgemacht haben. Auch hier ist die Teilnehmerzahl auf 12 Junioren beschränkt. Die Kosten betragen etwa Fr. 65.–. Anmeldeschluss beim JO-Chef: 15. Juli 1954. Bei zu grossem Meldeergebnis gilt in erster Linie teilnahmeberechtigt, wer schon einen JO-Kurs besucht hat. In zweiter Linie gilt der Eingang der Anmeldung.

Sepp Gilardi

BERICHTE

Auffahrtszusammenkunft SAC

Die traditionelle Auffahrtslandsgemeinde des SAC wurde dieses Jahr für die nordwestschweizerischen Sektionen, zu denen auch Bern, Burgdorf und Emmental gehören, durch die Sektion Basel SAC in mustergültiger Weise durchgeführt. Rund 700 Teilnehmer gaben sich in Basel Rendez-vous und fuhren dann mit einem Extrapass nach Basel-Augst. Die Fahrt auf dem Rhein bot viel Interessantes. So sah man die im Bau begriffene St. Albanbrücke, desgleichen den Bau des Gemeinschaftswerkes Deutschland-Schweiz in Birsfelden, das mit einem Kostenaufwand von über 120 Millionen Franken erstellt wird und jährlich 440 Mill. kWh erzeugen soll. Besondere Aufmerksamkeit fand die Schleuse von Basel-Augst. Überraschend war, wie rasch die 7 m Höhenunterschied in der Schleuse durch das einflussende Wasser ausgeglichen wurden. Das Kraftwerk Basel-Augst weist unabhängig je ein Kraftwerk für Deutschland und die Schweiz auf.

Landsgemeindeort war das alte Augusta Raurica der Römer, wo im Theater Herr Preiswerk, der Präsident der gastgebenden Sektion Basel die vielen Teilnehmer begrüßte, vor allem Herrn Regierungsrat Dr. Tschudi als Vertreter des Kantons Basel-Stadt und Herrn Dupasquier, Centralhüttenchef vom CC in Neuenburg. Anschliessend sprach Herr Prof. Laur als Vertreter der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel zur aufmerksam lauschenden Gemeinde über das römische Augst, der Vorgängerin des heutigen Basels. Es war ein Genuss, seinen Ausführungen zu folgen. Das Theater dient heute wie vor 1800 Jahren seinem ursprünglichen Zwecke, und diesen Sommer wird wiederum, wie letztes Jahr, Goethes «Iphigenie» darin aufgeführt werden. Das alte Augusta Raurica, von Munatius Plancus 44 vor Christus gegründet, wurde schon 1582 durch Basler Gelehrte durch Ausgrabungen untersucht; doch war damals das ganze Gelände mit Wald überdeckt. In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts kaufte Herr Prof. Merian das ganze Areal und schenkte es der Histor.-Antiquar. Gesellschaft Basel. In letzter Zeit wurde durch die hochherzige Unterstützung von Herrn Dr. Clavel eine römische Villa erstellt, welche einmal fertig ausgeführt, treues Abbild auf Grund von Funden und Kenntnissen, zum Teil aus Italien, der römischen Kultur sein wird. Sehr interessant war es zu hören, dass das alte Augusta Raurica durch seine Räumlichkeiten und Würstwaren bekannt war und in Rom sehr geschätzt wurde.

Die Mittagsverpflegung wurde auf dem dem Theater gegenüberliegenden Schönbühl, einem einstigen Tempelbezirk, eingenommen. Herr Regierungsrat Dr. Tschudi übermittelte die Grüsse der baselstädtischen Regierung und lobte die Ideale des SAC als wertvolles Gegengewicht zur heute allgemein drohenden Verstädterung unseres Landes. Der Centralhüttenchef, Herr Dupasquier aus Neuen-